

Poppenricht hält zusammen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Coronavirus hat unseren Alltag mittlerweile vollständig umgekrempelt. Fast alle öffentlichen und privaten Veranstaltungen sind abgesagt. Schwimmbäder, Kinos und Diskotheken, sogar unsere Spielplätze und Skaterplatz sind geschlossen und seit Montag sind auch die Kindertagesstätten und die Schulen nur noch für eine Notbetreuung zugänglich.

Das sind starke Einschnitte für unseren Alltag.

All diese einschneidenden Maßnahmen dienen einem Zweck: Der Aufrechterhaltung unseres Gesundheitssystems und damit der Rettung von Menschenleben! Nur wenn wir es schaffen, die Verbreitung des Corona-Virus und die Zahl der Neuerkrankungen wirksam einzudämmen, werden die Kapazitäten unserer Krankenhäuser ausreichen, um alle Patienten zu behandeln. Gerade die Schwächsten in unserer Gesellschaft müssen wir schützen. Für alte Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen kann eine Corona-Infektion tödlich enden.

Notwendige Einschränkungen bitte dringend beachten und einhalten!

Die Einschränkungen betreffen uns mehr oder weniger **alle**. Und wir wissen nicht, wie lange diese Situation uns begleiten wird. Das schafft Unsicherheit. Sollten jedoch die getroffenen Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen, müssen wir mit weiteren drastischen Einschnitten rechnen. Diese Einschnitte in unseren Alltag erhöhen die Chance sich dem Virus wirksam entgegzustellen.

Daher meine eindringliche Bitte an Sie:

Bleiben Sie bitte zu Hause! Verlassen Sie Ihre Wohnung nur, wenn es unbedingt notwendig ist, wie z.B. für den Weg zur Arbeit, zum Arzt oder zum Einkauf von Lebensmitteln.

Darüber hinaus bitte ich Sie, ebenfalls alle sozialen Kontakte, soweit möglich, zu vermeiden. Soziale Kontakte einzuschränken bedeutet keinen Verzicht auf Solidarität. Gerade jetzt in Krisenzeiten gilt es sich gegenseitig zu unterstützen und füreinander da zu sein. Wenn wir uns gemeinsam diszipliniert verhalten und uns an die tagesaktuellen vorgegebenen Regeln und Empfehlungen halten, haben wir die größtmögliche Chance die Krisensituation zu überwinden. Denken Sie aber auch daran: Trotz des großen Ernstes der Lage besteht kein Grund zur Panik. Bleiben Sie besonnen und handeln Sie überlegt. Wir alle wissen noch nicht, was die nächsten Tage und Wochen bringen mögen. So schwer es wahrscheinlich vielen von uns auch fallen mag, manche einschneidenden Veränderungen anzunehmen und auch zu akzeptieren, so groß ist nun jedoch die Chance, zu beweisen, dass wir in unserer Gemeinde zusammenhalten!

Ich wünsche Ihnen, im Namen unseres 2. und 3. Bürgermeisterin, sowie dem Gemeinderat alles Gute. **Bitte bleiben Sie gesund, wir schaffen das gemeinsam**

Ihr

Roger Hoffmann
Erster Bürgermeister
Gemeinde Poppenricht